Eine Woche Anti-Atom, Vernetzung, Skillsharing & mehr!

Internationales Anti-Atom-Sommercamp in Döbeln

ik Vom 12. bis 18. August 2019 wird in Döbeln erneut ein Internationales Anti-Atom-Sommercamp stattfinden. Das Gathering wird von Organisator*innen aus dem Nuclear Heritage Network, einer informellen globalen Plattform für Anti-Atom-Aktivist*innen, arrangiert. Es wird eine Gelegenheit für Aktivist*innen und Interessierte verschiedenster Länder und Kontinente sein, gemeinsam zusammenzukommen, sich auszutauschen, neue Netzwerke zu knüpfen und Kampagnen und Netzwerke zu stärken, Strategien zu diskutieren und voneinander zu lernen.

Es wird Präsentationen und Vorträge, Exkursionen und Workshops zu vielen Themen im Atombereich geben. Noch werden Beiträge gesammelt und das Programm erarbeitet. Beiträge können gemailt werden an: camp2019@nuclear-heritage.net

Das Programm ist auch offen für zusätzlichen Input und Ideen und alle Teilnehmer*innen sind eingeladen ihr Wissen zu teilen oder von Auseinandersetzungen mit Atomkraft in ihrer Region zu berichten. Während des Camps werden Aufgaben und Verantwortung geteilt und das Camp-leben gemeinsam organisiert. Das Gathering wird einfache Verpflegung und Campingmöglichkeiten bereitstellen. Es wird keine festen Teilnahmegebühren geben, aber Beiträge basierend auf einer solidarischen Selbsteinschätzung sind notwendig, um diese Veranstaltung möglich zu machen.

Unterstützt werden kann auch durch Dolmetschen während des Camps und Verbreitung der Campwerbung! Des Weiteren kann beim Aufbau der Campinfrastruktur vom 7.–11. August oder beim Aufräumen und Abbau vom 19.–21. August geholfen werden! Aktivist*innen und Organisator*innen und alle anderen Interessierten sind eingeladen am Internationalen Anti-Atom-Sommercamp teilzunehmen.

http://camp2019.nuclearheritage.net

40 Jahre kein AKW Zwentendorf

NukeNews Es waren am 5.11.2018 schon 40 Jahre, dass die österreichische Anti-Atom-Szene dieses historische Ergebnis des Referendums aus dem Jahr 1978 feiern konnte. Durch eine kleine Mehrheit mit knapp über 50 % der teilnehmenden Wähler*innenschaft wurde dieses Projekt abgelehnt. Die vorausgehenden Debatten und anschließenden Entwicklungen wurden zu einem Meilenstein in der Geschichte der Demokratie und der erneuerbaren Energien in Österreich. Mittlerweile arbeiten die Aktivist*innen im Lande sehr eng insbesondere mit Kolleg*innen aus der Tschechischen Republik und anderen Nachbarländern zusammen.

Die NGO „Sonne und Freiheit begann nun die Übersetzung von Texten über diesen erfolgreichen Kampf zu organisieren und wird diese schrittweise online stellen. Geplant und teilweise schon realisiert sind Versionen in tschechischer, slowenischer, kroatischer und polnischer Sprache. Die Hauptquelle dafür ist das Buch „Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf! 30 Jahre danach .

Finnland: Olkiluoto 3 darf ans Netz

NukeNews Die finnische Regierung hat dem Atomkraftwerksneubau Olkiluoto 3 (OL3) in Westfinnland am 7. März 2019 eine Betriebsgenehmigung erteilt. Die Atomsicherheitsbehörde STUK gab bereits am 25.2. grünes Licht, unter der Bedingung, dass die Betreiberfirma TVO ein technisches Problem im Primärkreislauf beseitigt. Damit kann der neugebaute Europäische Druckwasser-Reaktor (EPR) im Januar 2020 ans Netz.

http://www.nuclear-heritage.net/index.php/Finland:_Olkiluoto_permitted_to_add_electricity_to_the_grid